

ERKUNDEN
ENTDECKEN
ERLEBEN

Foto: P. Drieger

Auenweg 6 | Mit allen Sinnen

Die einmalige Kombination von Kunst- und Erlebniselementen machen diesen Auenweg zu einem kurzweiligen und attraktiven Erlebnis. Der Wald in den Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt hat viele Facetten, hier können Sie diese auf andere Art und Weise als gewöhnlich wahrnehmen. Lassen Sie sich durch den Kunst-Natur-Kontrast überraschen. Lassen Sie sich auf neue Betrachtungsweisen des Auwaldes und seiner Lebensräume ein. Lassen Sie verschiedene Sinneseindrücke auf sich wirken. Lassen Sie sich Zeit!

Diese Wegweiser führen Sie durch den Auenweg 6:



Foto, oben und rechts: P. Loreth

Foto: P. Drieger



Schloss Grünau (Foto: C. Pietsch)

Besuchen Sie auch das Aueninformationszentrum im Schloss Grünau mit seinen anschaulichen Erklärungen zu den Themen Fluss und Aue.



IMPRESSUM

Projektträger und Herausgeber:
Förderverein Auenzentrum Neuburg e.V.

Platz der Deutschen Einheit 1
86633 Neuburg an der Donau
Tel.: 08431 57304
Fax: 08431 61045
E-Mail: siegfried.geissler@lra-nd-sob.de

Auenzentrum Neuburg/Ingolstadt
Schloss Grünau
86633 Neuburg an der Donau
Tel.: 08431 647590
www.auenzentrum-neuburg-ingolstadt.de
info@aueninformationszentrum.de

Inhalt: Dr. Peter Loreth, 2015
Konzept & Layout: Claudia Pietsch, 2015



Foto: P. Drieger



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Auenweg 6 | Mit allen Sinnen

Auenweg 6

Mit allen Sinnen



Foto: P. Drieger

Erkunden
Entdecken
Erleben



Foto: P. Loreth



Auenweg 6

Länge: ca. 2 km

Geobasisdaten-Luftbildkarte ©
Bayerische Vermessungsverwaltung 2014
verändert durch das
Auenzentrum Neuburg | Ingolstadt

Weichholztunnel

Ob in der Weichholzaue oder im dichten Unterholz der Hartholzaue – der Auwald ist vielerorts undurchdringlich. Ein Tunnel neben dem Hauptweg ermöglicht ein „Eintauchen“ und damit ein Wald-erlebnis, das sich mit jeder Jahreszeit verändert.



Foto: P. Loreth

Lichterbäume

Die Aue ist das „Land am Wasser“, ihr Hartholzauwald ist ein lichtdurchfluteter Wald. Die Lichterbäume greifen dies auf und verbinden die Elemente Licht, Wasser und Wald. Die mundgeblasenen Wassertropfen aus Glas reflektieren das Sonnenlicht und erzeugen damit ein einzigartiges visuelles Erlebnis.



Fotos: P. Loreth

Wechsausstellungen

In der naturnahen Aue ist Dynamik der wichtigste Faktor, Veränderungen sind das einzig Stetige. Dementsprechend sollen Veranstaltungen und Wechsausstellungen den Auenweg 6 stetig verändern, neue Impulse setzen und zu Wiederholungsbesuchen einladen.

Tier-Holzskulpturen

Naturnahe Auwälder gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Tierskulpturen aus Holz, angefertigt mit der Motorsäge oder handgeschnitzt, stellen nicht nur ein künstlerisches Element dar, sondern stellen auch einen Bezug zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes her.



Foto: P. Loreth

Klangbäume

Die Aue ist ein von Dynamik geprägter Lebensraum, im Auwald ist stets ein Plätschern, Tröpfeln, Knacksen oder Rauschen zu hören. Die Klangbäume mit ihrem Wind-Klangspiel aus unbehandeltem Holz erzeugen harmonische Naturklänge mit geheimnisvollem und beruhigendem Ton.



Foto: A. Böhm

Die wissenschaftlichen Erläuterungen zu den angesprochenen fachlichen Punkten finden Sie ausführlich erklärt im Aueninformationszentrum.